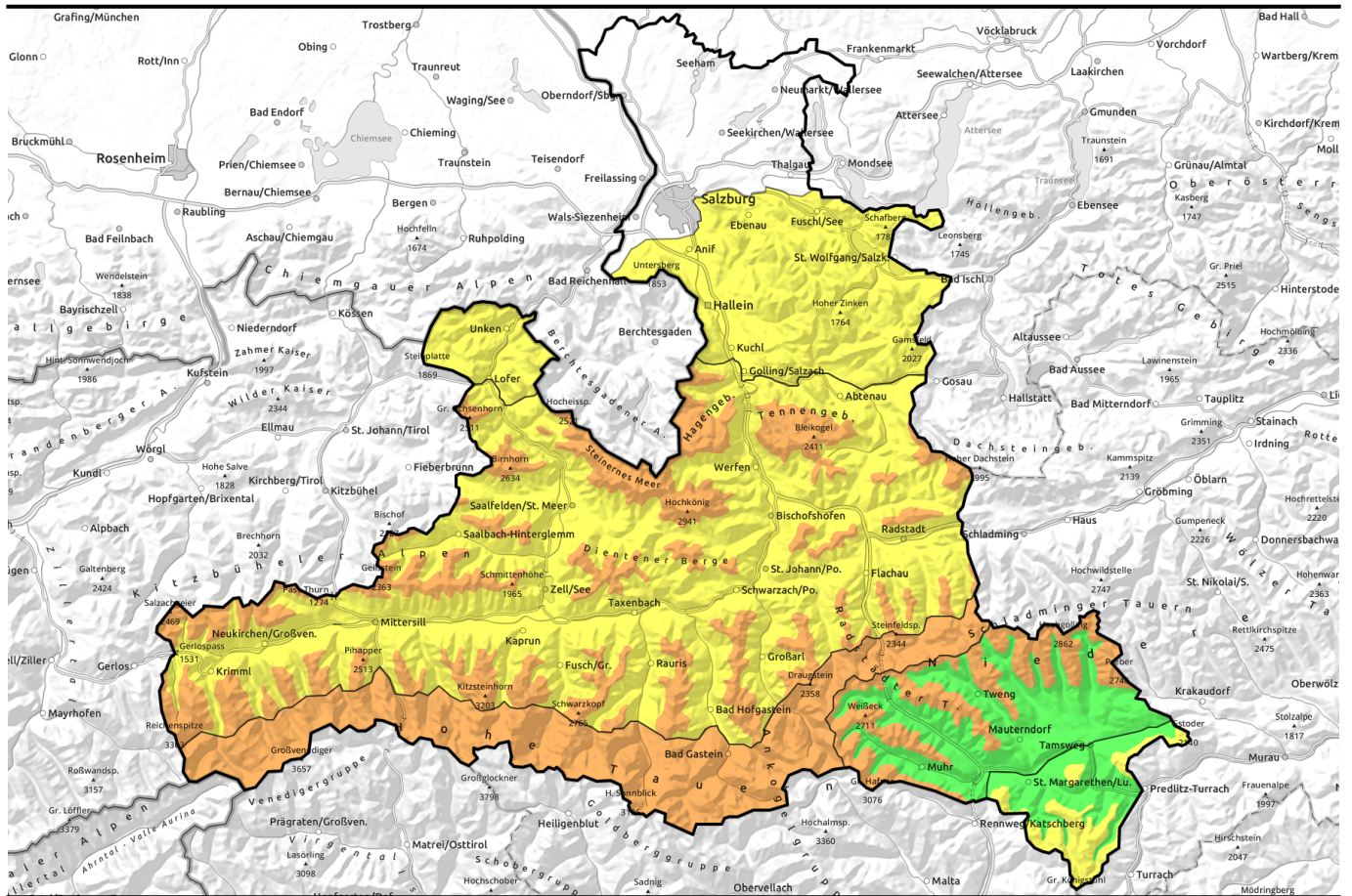



























**24.01.2022**



## Tribschnee ist mit zunehmender Höhe noch heikel

	Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe	   
	1800 m Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Nord	   
	1800 m Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr	   
	Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm	   
	1800 m Nockberge	   

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**24.01.2022**

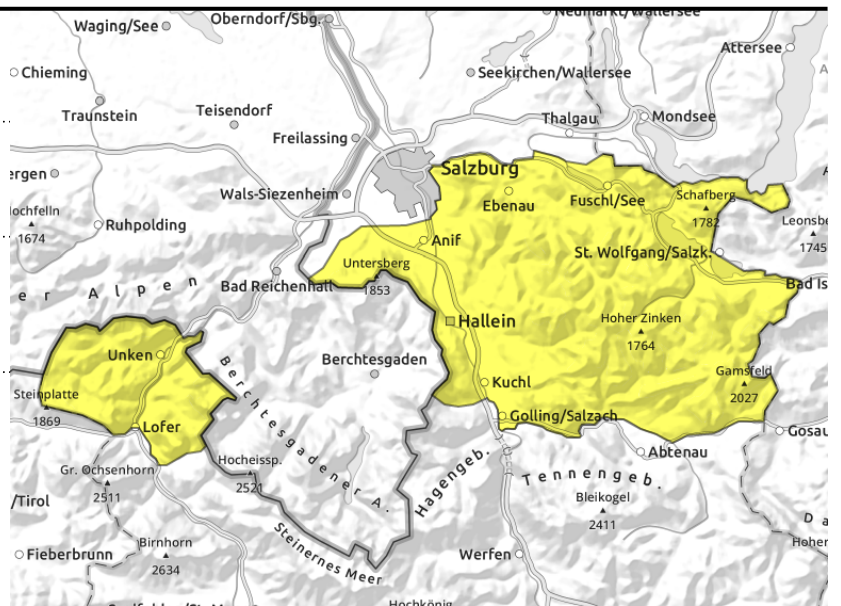
**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,  
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,  
Reiteralpe**



kammnah, kammfern, an den Rändern teilweise noch auslösbar



Lockerschneelawinen aus dem besonnten Steilgelände, einzelne Gleitschneelawinen



## Sehr steile Hänge meiden!

Die Lawinengefahr ist MÄSSIG.

**Vorsicht verdienen die sehr steilen Hänge.** Diese sollte man noch meiden. Unter dem kompakter werdenden Neuschneepaket gibt es noch schwache Schichten, die man **insbesondere bei großer Belastung** (Sturz, zu Fuß, keine Abstände) auslösen kann. Lawinen können mittelgroß, vereinzelt auch noch groß werden.

Durch den letzten Sturm findet man diese Tribschneepakete in allen Richtungen. Etwas Vorsicht verdienen auch sehr steile schattseitige Hängen, auch unter der Waldgrenze.

Spontane Lawinen sind eher selten. Einzelne Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände oder einzelne Gleitschneelawinen (dort wo es vorher schon aper war) sind möglich.

## Schneedeckenaufbau

Der ergiebige Neuschnee hat sich zumindest bis um 1800m bzw. sonnseitig spürbar gesetzt.

Einsinktiefen und Störanfälligkeit haben abgenommen. Unter dem letzten Tribschnee und dem ganzen Neuschneepaket gibt es aber noch schwache Schichten, die man mit zunehmender Höhe noch stören kann (überschneiter Pulverschnee und schattseitig und größeren Höhen kantige Schwachschichten unter den letzten Harschkrusten).

## Wetter

Am **Montag** scheint die Sonne, am Himmel zeigen sich kaum Wolken. Wenig Wind. Noch eine Spur wärmer als am Wochenende. Temperaturen in 2000m um -4 Grad.

Am **Dienstag** neuerlich wolkenlos. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der NW-Wind in der Höhe legt etwas zu (30 km/h). Der mildeste Tag der Woche. Temperaturen in 2000m um -1 Grad.

## Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

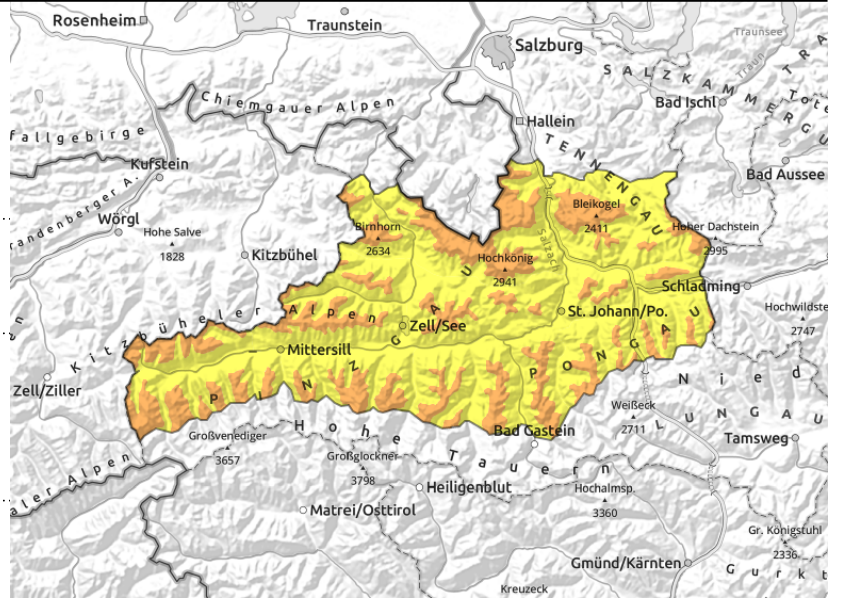


### Exposition



# 24.01.2022

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Glocknergruppe Nord, Großenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Nord



1800 m



sehr unregelmäßig verteilt, kammfern, am Waldrand, an den Rändern teilweise leicht auslösbar



Lockerschneelawinen aus dem besonnten Steilgelände, einzelne Gleitschneelawinen

## Tribschnee mit zunehmender Höhe noch auslösbar

Die Lawinengefahr ist oberhalb von etwa 1800 m noch ERHEBLICH (3), darunter MÄSSIG. Zurückhaltung und Erfahrung sind im freien Gelände von Vorteil. Der Wintersportler kann in sehr steilen Zonen oberhalb von 1800 m in praktisch allen Richtungen ein Schneebrett auslösen. Der Impuls einer einzelnen Person kann bereits ausreichen, wobei am anfälligsten die Ränder der Tribschneepakete sind (also Übergang von wenig zu viel). Schneebrettlawinen können mittelgroß und groß werden. Etwas Vorsicht verdienen auch sehr steile schattseitige Hängen, auch unter der Waldgrenze. Spontane Lawinen sind eher selten. Einzelne Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände oder einzelne Gleitschneelawinen (dort wo es vorher schon aper war) sind möglich.

## Schneedeckenaufbau

Der ergiebige Neuschnee hat sich zumindest bis um 1800m bzw. sonnseitig spürbar gesetzt. Einsinktiefen und Störanfälligkeit haben abgenommen. Unter dem letzten Tribschnee und dem ganzen Neuschneepaket gibt es aber noch schwache Schichten, die man mit zunehmender Höhe noch stören kann (überschneiter Pulverschnee und schattseitig und größeren Höhen kantige Schwachschichten unter den letzten Harschkrusten).

## Wetter

Am **Montag** scheint die Sonne, am Himmel zeigen sich kaum Wolken. Wenig Wind. Noch eine Spur wärmer als am Wochenende. Temperaturen in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -8 Grad. Am **Dienstag** neuerlich wolkenlos. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der NW-Wind in der Höhe legt wieder zu (30-40 km/h). Der mildeste Tag der Woche. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -5 Grad.

## Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

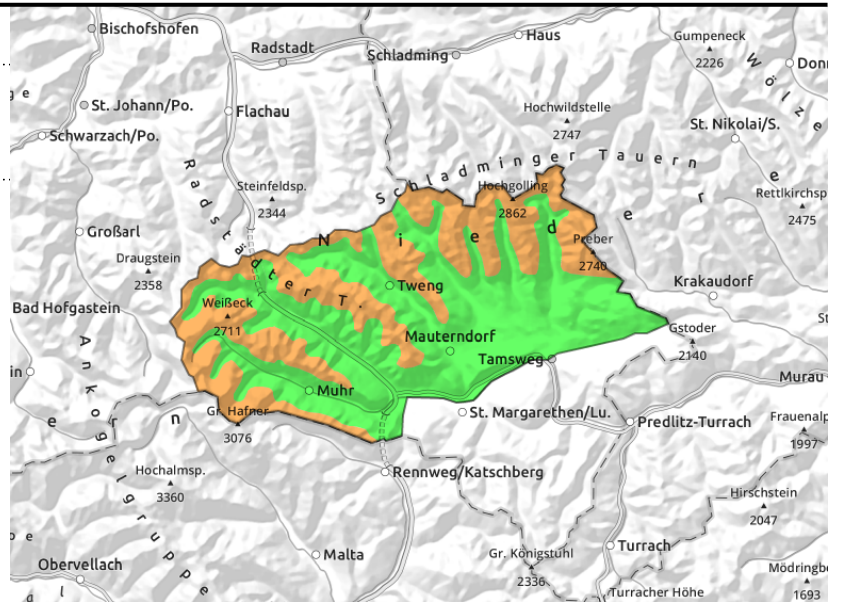


# 24.01.2022

## Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



sehr unregelmäßig verteilt, kammfern, Rinnen, am Waldrand, an den Rändern teilweise leicht auslösbar



## Tribschneepakete sind an den Rändern tlw. leicht auslösbar

Die Lawinengefahr ist oberhalb von etwa 1800 m ERHEBLICH (3), darunter meist GERING. Durch den letzten Sturm trifft man in fast allen Richtungen Tribschneepakete, die bereits durch den Impuls einer Person auslösbar sein können. Schneebrettlawinen können dabei mittelgroß bis groß werden. Gefahrenstellen liegen direkt neben den abgewehten Stellen!

## Schneedeckenaufbau

Mit dem extremen Sturm ist der letzte Neuschnee stark verblasen und sehr unregelmäßig verteilt. Windexponiertes Gelände ist stark ausgeweht oder windgepresst. Der Tribschnee liegt in den Rinnen, Mulden und windgeschützteren Geländepartien. Dort gibt es unter dem letzten Tribschnee schwache Schichten, die man mit zunehmender Höhe noch stören kann (überschneiter Pulverschnee und schattseitig und größeren Höhen kantige Schwachschichten unter den letzten Harschkrusten).

## Wetter

Am Montag scheint die Sonne, am Himmel zeigen sich kaum Wolken. Wenig Wind. Noch eine Spur wärmer als am Wochenende. Temperaturen in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -8 Grad. Am Dienstag neuerlich wolkenlos. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der NW-Wind in der Höhe legt wieder zu (30-40 km/h). Der mildeste Tag der Woche. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -5 Grad.

## Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

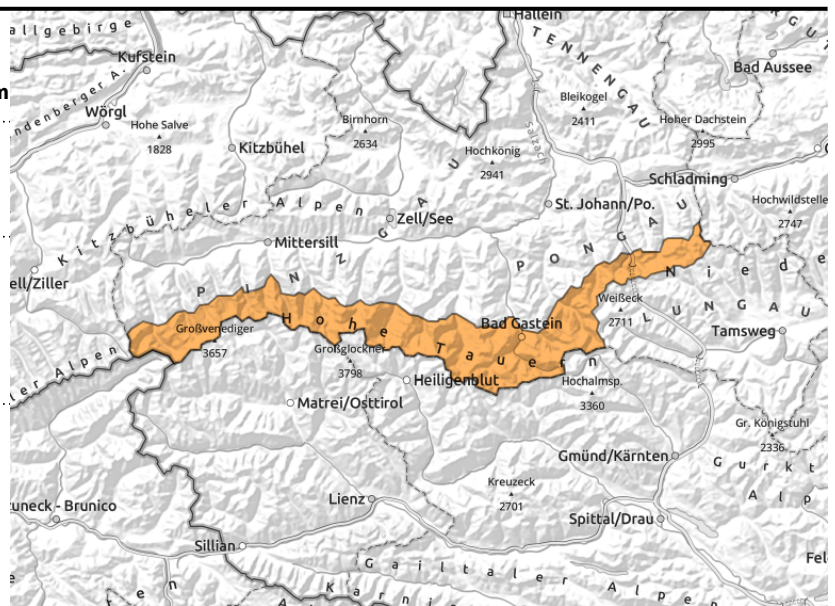


**24.01.2022**
**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,  
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern  
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm**


sehr unregelmäßig verteilt,  
kammfern, Rinnen, am  
Waldrand, an den Rändern  
teilweise leicht auslösbar



Lockerschneelawinen aus dem  
besonnten Steilgelände,  
einzelne Gleitschneelawinen



## Tribschneepakete sind an den Rändern tlw. leicht auslösbar

Die Lawinengefahr ist noch ERHEBLICH (3) und beginnt bereits unter der Waldgrenze. Zurückhaltung und Erfahrung sind weiterhin von Vorteil.

Durch den letzten Sturm trifft man in fast allen Richtungen Tribschneepakete, die bereits durch den Impuls einer Person auslösbar sein können. Schneebrettlawinen können dabei mittelgroß bis groß werden. Gefahrenstellen liegen oft direkt neben den abgewehten Stellen.

Spontane Lawinen sind eher selten. Einzelne Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände oder einzelne Gleitschneelawinen (dort wo es vorher schon aper war) sind möglich.

## Schneedeckenaufbau

**Schneedecke:** Der teilweise ergiebige Neuschnee hat sich zumindest bis um 1800m bzw. sonseitig spürbar gesetzt. Einsinktiefen und Störanfälligkeit haben abgenommen. Unter dem letzten Tribschnee und dem ganzen Neuschneepaket gibt es aber noch schwache Schichten, die man mit zunehmender Höhe noch stören kann (überschneiter Pulverschnee und schattseitig und größeren Höhen kantige Schwachschichten unter den letzten Harschkrusten).

**Gelände:** Mit dem extremen Sturm stark verblasen und sehr unregelmäßig verteilt. Windexponiertes Gelände ist stark ausgeweht oder windgepresst. Am meisten Neuschnee findet man zwischen dem Waldrand und dem kammfernen Gelände sowie auf den Süd- und Ostseiten der Berge.

## Wetter

Am **Montag** scheint die Sonne, am Himmel zeigen sich kaum Wolken. Wenig Wind. Noch eine Spur wärmer als am Wochenende. Temperaturen in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Am **Dienstag** neuerlich wolkenlos. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der NW-Wind in der Höhe legt wieder zu (30-40 km/h). Der mildeste Tag der Woche. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -5 Grad.

## Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



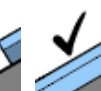
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



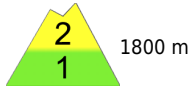
Günstig

### Gefahrenstufen

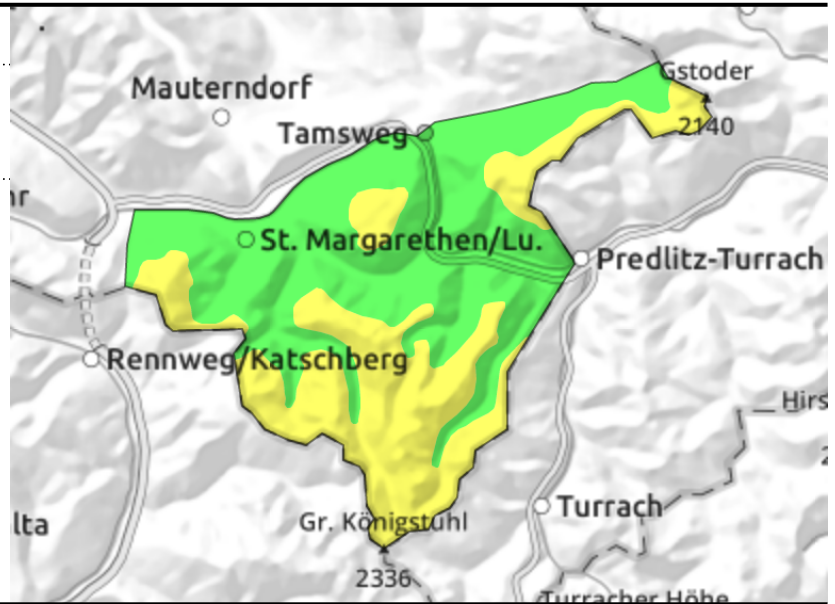
1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß

### Exposition

N  
W E  
S

**24.01.2022****Nockberge**

vereinzelt Gefahrenstellen  
kammfern, im  
Waldrandbereich, in Rinnen  
und steilen Mulden

**Etwas Vorsicht vor dem Tribschnee in steilen Mulden**

Wenig Änderung zum Vortag: Die Lawinengefahr ist ab dem Waldrand aufwärts MÄSSIG. Vereinzelt Gefahrenstellen durch frische Tribschneepakete gibt es in den am Samstag eingewehten Steilbereichen (Rinnen, steile Mulden, Waldlichtungen etc.) und im kammfernen Gelände der Richtungen W-S-O. Zur Auslösung braucht es meist eine große Zusatzbelastung.

**Schneedeckenaufbau**

Durch den Sturm ist das Gelände stark abgeweht und in Mitleidenschaft gezogen. Harte Deckel liegen neben den gut erkennbaren Tribschneepaketen in den windgeschützteren Zonen (Waldrand, Mulden). Der Tribschnee liegt teilweise auf schwachen Schichten und den Harschkrusten.

**Wetter**

Am **Montag** scheint die Sonne, am Himmel zeigen sich kaum Wolken. Wenig Wind. Noch eine Spur wärmer als am Wochenende. Temperaturen in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Am **Dienstag** neuerlich wolkenlos. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der NW-Wind in der Höhe legt wieder zu (30-40 km/h). Der mildeste Tag der Woche. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -5 Grad.

**Tendenz**

Wenig Änderung. Gefahrenmomente nehmen durch die Erwärmung leicht ab.

**Lawinprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**